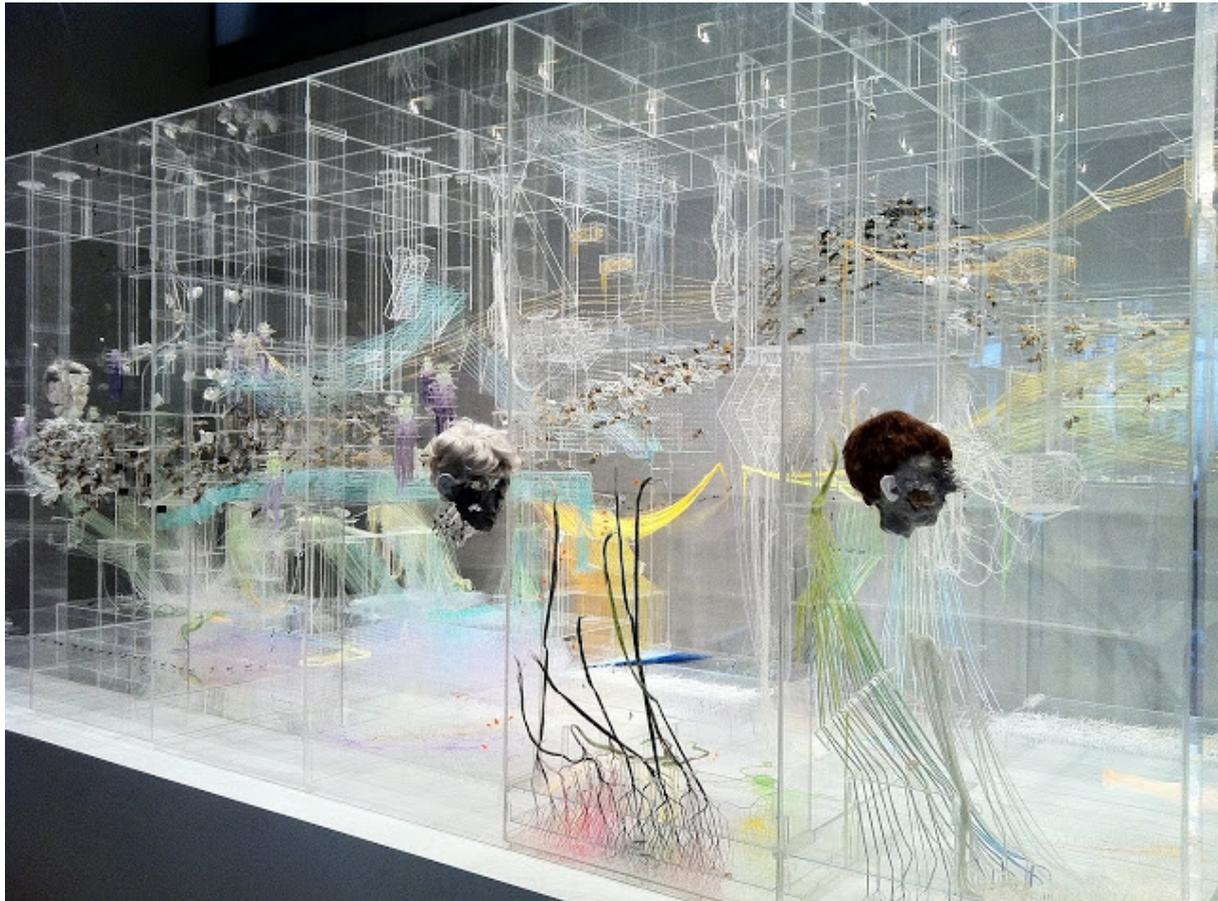


Themenkonzept für die Buchreihe «Abstrakt» von W.I.R.E.,  
Think Tank für Wirtschaft, Gesellschaft und Life Sciences in Zürich  
© Edith Arnold, Journalistin BR & Copywriter, Luzern

## ZAUBER DES UNSICHTBAREN

Erkundungen im immateriellen Raum



David Altmejd, «Orbit»

### AUSGANGSLAGE

Die «menschliche» und materielle Verdichtung hält an. Gleichzeitig schwinden die Leerräume. Dabei sind diese Einladungen an die Phantasie, Projektionsflächen für Wünsche und Ideen, geistige Freiräume. Bei Lichte betrachtet, ist natürlich auch die Leere gefüllt: Sie wird durch stark angezapfte elektromagnetische Wellen durchströmt. Wie findet der moderne Zeitgenosse die richtige Mischung zwischen On und Off, Schwarmverhalten und Individualität, heute wie morgen?

## PHYSIK

Visualisierung von elektromagnetischen Wellen, die unseren Lebensraum durchwirken. Wenn möglich mit ganz realen Gammastrahlen, Röntgenstrahlen, UV-Strahlen, Infrarotstrahlen, Mikrowellen und Radiowellen zu bestimmten Momenten am Zürcher Hauptbahnhof (urbaner Raum), in Bedretto (freie Natur), in einer Durchschnittswohnung in Niedergösgen (geschlossener Raum). Recherche:

- +Entwicklung der aktiven Nutzung von elektromagnetischen Wellen
- +Gibt es Grenzen beim Anzapfen von Frequenzen?
- +Wie bewegt sich der supervernetzte Mensch durch die Strahlen und Wellen? Bildet sein Körper quasi eine natürliche Ritterrüstung?

## PHANTASIE/KUNST

Immaterielle Räume sind Einladungen an die Phantasie. Was sehen beispielsweise die Künstler David Altmeld (Bild) und Julie Mehretu oder ein fünfjähriges Kind zwischen Himmel und Erde? Persönlich gefällt mir auch die Skizze von Fritjof Capra in «Tao der Physik», New Age hin oder her.

## NEUROBIOLOGIE/WAHRNEHMUNGSPSYCHOLOGIE

Interview mit einem Neurowissenschaftler oder Wahrnehmungspsychologen.  
Mögliche Fragen:

- +Wie nimmt ein Mensch einen leeren Raum wahr?
- +Wenn die Augen kaum Informationen erhalten: Welche Wahrnehmungsmöglichkeiten werden dann aktiviert?
- +Schöpfen wir das ganze Potenzial an Wahrnehmungsmöglichkeiten aus?
- +Wie wichtig sind undefinierte Räume für ein gesundes Bewusstsein?
- +Was empfindet der Mensch als künstliche, was als natürliche Materie?
- +Wo sieht er die Grenze zwischen Materiellem und Immateriellem?
- +Jeder Mensch wirkt über die Haut hinaus, hat eine Ausstrahlung, eine eigene Energie. Was passiert, wenn alle diese Energien in überfüllten Zügen aufeinander treffen?
- +Angesichts der Verdichtung in Metropolitanregionen: Welche Strategien entwickelt der Zeitgenosse von Natur aus, um sich frei zu fühlen?

## SOZIOLOGIE

Tokio ist wahrscheinlich die materialisierteste Metropole, die immer noch individuell erscheint (14'481 E/km<sup>2</sup> in Tokio gegenüber 10'444 E/km<sup>2</sup> in N.Y.C. und 3'959 E/km<sup>2</sup> in Berlin). Eine Sozialstudie zu Themen wie:

- +Wie arrangieren sich die dortigen Menschen in der Enge?
- +Wie gestalten sie ihre Freiräume?
- +Wie wird die richtige Mischung aus Schwarmverhalten und Individualität erreicht?

## PRODUKTE

- +Panzerhülle fürs Handy, um nicht ortbar zu sein
- +Wohnung mit Multimedia-, Gesellschafts- und Ruhezone. Off-Räume wie Schlafzimmer werden beispielsweise durch Lehmwände abgedichtet